

# Benutzerhandbuch Release Notes

## 9.1.2

Copyright© Version 1.0, 2012 Teldat GmbH

## Rechtlicher Hinweis

### Ziel und Zweck

Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von Teldat-Geräten. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere Release Notes lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten Release Notes sind zu finden unter [www.teldat.de](http://www.teldat.de).

### Haftung

Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Teldat GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie Release Notes für Teldat-Gateways finden Sie unter [www.teldat.de](http://www.teldat.de).

Teldat-Produkte bauen in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. Teldat GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

### Marken

Teldat und das Teldat-Logo, bintec und das bintec-Logo, elmeg und das elmeg-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Teldat GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

### Copyright

Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma Teldat GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma Teldat GmbH nicht gestattet.

### Richtlinien und Normen

Informationen zu Richtlinien und Normen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter [www.teldat.de](http://www.teldat.de).

### Wie Sie Teldat GmbH erreichen

Teldat GmbH, Südwestpark 94, D-90449 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911 9673 0, Fax: +49 911 688 07 25

Teldat France S.A.S., 6/8 Avenue de la Grande Lande, F-33174 Gradignan, Frankreich, Telefon: +33 5 57 35 63 00, Fax: +33 5 56 89 14 05

Internet: [www.teldat.de](http://www.teldat.de)

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Wichtige Informationen . . . . .	1
1.1	Vorbereitung und Update mit dem GUI . . . . .	1
1.2	Downgrade mit dem GUI . . . . .	2
Kapitel 2	Neue Funktionen . . . . .	3
2.1	elmeg IP1x0-Telefone . . . . .	3
2.1.1	GUI-Konfiguration . . . . .	3
2.1.2	Konfiguration im Benutzerzugang . . . . .	6
2.1.3	Provisionierungsserver . . . . .	7
2.2	RXL12x00: LTE/UMTS-Unterstützung . . . . .	7
Kapitel 3	Änderungen . . . . .	8
3.1	PPP: Verbindung aufrechterhalten . . . . .	8
3.2	Hotspot: Personalisierter Login . . . . .	8
3.3	Assistenten: Internetzugang . . . . .	8
Kapitel 4	Behobene Fehler . . . . .	9
4.1	WAN: Panik bei RTP-Verbindungen . . . . .	9
4.2	IPSec: ipsecStatsPeersUp . . . . .	9
4.3	IPSec: ipsecPeerStatTable. . . . .	9
4.4	Web-Filter: Unsichtbare Einträge . . . . .	10
4.5	Web-Filter: Unbestimmte Syslog-Meldungen . . . . .	10
4.6	QoS: DEFAULT Queue . . . . .	10
4.7	ISDN: Setup Tool . . . . .	10

4.8	LTE: Vodafone SIM-Karte . . . . .	11
4.9	UMTS: HUAWEI E372, E398, E367u-2 . . . . .	11
4.10	hybird: Hängender TDM-Ton-Endpunkt . . . . .	11
4.11	Lastverteilung: Keine Sonderzeichen-Unterstützung. . . . .	11
4.12	DNS: Eintrag DHCP_1000 . . . . .	12
4.13	BRRP: ARP-Adress-Kollision. . . . .	12
4.14	Wireless LAN Controller: Firmware-Wartung . . . . .	12
<b>Kapitel 5</b>	<b>Bekannte Probleme. . . . .</b>	<b>13</b>
5.1	ISDN: Panik am Primärmultiplexanschluss . . . . .	13

# Kapitel 1 Wichtige Informationen

## 1.1 Vorbereitung und Update mit dem GUI

Das Update der Systemsoftware mit dem Graphical User Interface erfolgt mit einer BLUP-Datei (Bintec Large Update), um alle notwendigen Module intelligent zu aktualisieren. Dabei werden alle diejenigen Elemente aktualisiert, die im BLUP neuer sind als auf Ihrem Gateway.



### Hinweis

Die Folge eines unterbrochenen Update-Vorgangs könnte sein, dass Ihr Gateway nicht mehr bootet. Schalten Sie Ihr Gateway deshalb nicht aus, während das Update durchgeführt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit dem Graphical User Interface ein Update auf **Systemsoftware 9.1.2** vorzubereiten und durchzuführen:

- (1) Für das Update benötigen Sie die Datei `XXXXX_b19102.xxx`, wobei `XXXXX` für Ihr Gerät steht. Stellen Sie sicher, dass die Datei, welche Sie für das Update benötigen, auf Ihrem PC verfügbar ist. Wenn die Datei nicht auf Ihrem PC verfügbar ist, geben Sie [www.teldat.de](http://www.teldat.de) in Ihren Browser ein. Die Teldat-Homepage öffnet sich. Im Download-Bereich Ihres Gateways finden Sie die benötigte Datei. Speichern Sie sie auf Ihrem PC.
- (2) Sichern Sie die aktuelle Boot-Konfiguration vor dem Update. Exportieren Sie die aktuelle Boot-Konfiguration über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** des Graphical User Interface. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Konfiguration exportieren*, **Aktueller Dateiname im Flash** = *boot*, **Zertifikate und Schlüssel einschließen** = *aktiviert*, **Verschlüsselung der Konfiguration** = *deaktiviert* Bestätigen Sie mit **Los**. Das Fenster **Öffnen von <Name des Gateways>.cf** öffnet sich. Lassen Sie die Auswahl bei *Datei speichern* und klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration auf Ihrem PC zu speichern. Die Datei `<Name des Gateways>.cf` wird gespeichert, das Fenster **Downloads** zeigt die gespeicherte Datei.
- (3) Führen Sie das Update auf **Systemsoftware 9.1.2** über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** durch. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Systemsoftware aktualisieren*, **Quelle** = *Lokale Datei*, **Dateiname** = `XXXXX_b19102.xxx`. Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed success-

fully“: Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen,0, die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds“: Das Gerät startet mit der neuen Systemsoftware, das Browser-Fenster öffnet sich.

## 1.2 Downgrade mit dem GUI

Wenn Sie ein Downgrade durchführen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Ersetzen Sie die aktuelle Boot-Konfiguration durch die zuvor gesicherte. Importieren Sie die gesicherte Boot-Konfiguration über das Menü **Wartung->Software &Konfiguration**. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Konfiguration importieren*, **Verschlüsselung der Konfiguration** = *deaktiviert*, **Dateiname** = *<Name des Geräts>.cf*. Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress“ zeigt, dass die gewählte Konfiguration in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully“: Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds“: Das Gerät startet, das Browser-Fenster öffnet sich. Melden Sie sich an Ihrem Gerät an.
- (2) Führen Sie das Downgrade auf die gewünschte Softwareversion über das Menü **Wartung->Software &Konfiguration** durch.  
Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Systemsoftware aktualisieren*, **Quelle** = *Lokale Datei*, **Dateiname** = *RXL\_Series\_b19101.biq* (Beispiel). Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress“ zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully“: Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds“: Das Gerät startet mit der neuen Systemsoftware, das Browser-Fenster öffnet sich.

Sie können sich an Ihrem Gerät anmelden und es konfigurieren.

## Kapitel 2 Neue Funktionen

**Systemsoftware 9.1.2** enthält eine Reihe neuer Funktionen, die den Leistungsumfang gegenüber der letzten Version der Systemsoftware erheblich erweitern.



### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass nicht alle hier aufgeführten neuen Funktionen für alle Geräte zur Verfügung stehen. Informieren Sie sich ggf. im aktuellen Datenblatt Ihres Gerätes oder im entsprechenden Handbuch.

## 2.1 elmeg IP1x0-Telefone

**Systemsoftware 9.1.2** unterstützt Systemtelefone der Serie **elmeg IP1x0**.


Die **Zuordnung der Endgeräte** wurde aus dem Menü **Nummerierung** gelöst und bildet nun das eigenständige Menü **Endgeräte**. Dieses Menü besteht aus drei Untermenüs. Das Untermenü **elmeg-Systemtelefone** enthält die Konfiguration für die bisher verfügbaren Systemtelefonreihen sowie die neuen **elmeg IP1x0-Telefone**. Analoge, ISDN- und VoIP-Telefone finden Sie im Untermenü **Andere Telefone**. Das dritte Untermenü liefert schließlich eine **Übersicht** aller angeschlossenen Telefone.

### 2.1.1 GUI-Konfiguration


Im Menü **Endgeräte->elmeg-Systemtelefone->elmeg IP1x** weisen Sie den angeschlossenen **elmeg IP1x0**-Geräten die konfigurierten internen Rufnummern zu.

Angeschlossene Geräte werden automatisch erkannt und im unteren Abschnitt der Übersichtsseite aufgelistet.

Mithilfe des -Symbols können Sie vorhandene Einträge bearbeiten.


Sobald eine **Beschreibung** für das Systemtelefon eingetragen und im Feld **Interne Rufnummern** ein Eintrag ausgewählt und mit **OK** übernommen wurde, wird der Eintrag für dieses Gerät in den oberen Abschnitt der Übersicht verschoben. Für die weitere Konfiguration betätigen Sie erneut das -Symbol.

Alternativ kann mit **Neu** ein neues IP1x0-Gerät manuell eingerichtet werden.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie in den Web-Konfigurator des **elmeg**

IP1x0-Telefons.

### 2.1.1.1 Allgemein

Im Menü **Endgeräte->elmeg-Systemtelefone->elmeg IP1x->**->**Allgemein** nehmen Sie die grundlegenden Einstellungen eines IP1x0-Gerätes vor.

Das Menü **Endgeräte->elmeg-Systemtelefone->elmeg IP1x->**->**Allgemein** besteht aus folgenden Feldern:

#### Felder im Menü Grundeinstellungen

Feld	Beschreibung
<b>Beschreibung</b>	Um das Telefon im System eindeutig zu identifizieren, geben Sie eine Beschreibung für das Telefon ein.
<b>Standort</b>	<p>Wählen Sie den Standort des Telefons aus. Standorte definieren Sie im Menü <b>VoIP-&gt;Einstellungen-&gt;Standorte</b>. Abhängig von der Einstellung in diesem Menü wird das Standardverhalten für die Registrierung von VoIP-Teilnehmern zur Auswahl angezeigt, für die kein Standort definiert werden soll.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Nicht definiert (Uneingeschränkte Registrierung)</i>: Es wird kein Standort definiert. Laut festgelegtem Standardverhalten wird der Teilnehmer dennoch registriert.</li> <li>• <i>Nicht definiert (Keine Registrierung)</i>: Es wird kein Standort definiert. Laut festgelegtem Standardverhalten wird der Teilnehmer nicht registriert.</li> <li>• <i>Nicht definiert (Registrierung nur in privaten Netzwerken)</i>: Es wird kein Standort definiert. Laut festgelegtem Standardverhalten wird der Teilnehmer nur registriert, wenn er sich im privaten Netzwerk befindet.</li> <li>• <i>&lt;Standort&gt;</i>: Es wird ein definierter Standort ausgewählt. Der Teilnehmer wird nur registriert, wenn er sich an diesem Standort befindet.</li> </ul>
<b>MAC-Adresse</b>	Zeigt die MAC-Adresse des Telefons an.
<b>IP/MAC-Bindung</b>	<p>Zeigt die per DHCP automatisch zugewiesene IP-Adresse an.</p> <p>Hier haben Sie die Möglichkeit, dem Gerät mit der angezeigten MAC-Adresse die angezeigte IP-Adresse fest zuzuweisen.</p>



Feld	Beschreibung
	Um eine schnelle Wiederanmeldung nach einer Funktionsstörung zu ermöglichen, sollte diese Option aktiviert werden.

#### Felder im Menü Rufnummerneinstellungen

Feld	Beschreibung
<b>Interne Rufnummern</b>	<p>Wählen Sie die internen Rufnummern für dieses Endgerät aus.</p> <p>Beachten Sie, dass zum ordnungsgemäßen Betrieb des Telefons mindestens die erste MSN im System eingetragen sein muss.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Keine freie Leitung verfügbar</i>: Alle konfigurierten internen Rufnummern sind schon in Verwendung. Konfigurieren Sie zunächst einen weiteren Benutzer mit internen Rufnummern.</li> <li>• <i>&lt;Interne Rufnummer&gt;</i>: Wählen Sie eine der vorhandenen Rufnummern der konfigurierten Benutzer aus.</li> </ul>

Das Menü **Erweiterte Einstellungen** besteht aus folgenden Feldern:


#### Felder im Menü Weitere Einstellungen

Feld	Beschreibung
<b>Kein Halten und Zurückholen</b>	<p>Wählen Sie aus, ob das Halten und Wiederaufnehmen von gehaltenen Gesprächen (Hold / Retrieve) aktiviert werden soll.</p> <p>Mit Auswahl von <i>Aktiviert</i> wird die Funktion aktiv.</p> <p>Standardmäßig ist die Funktion nicht aktiv.</p>

#### Felder im Menü Codec-Einstellungen

Feld	Beschreibung
<b>Codec-Profil</b>	Wählen Sie das Codec-Profil aus, das verwendet werden soll, wenn über eine VoIP-Leitung verbunden wird. Codec-Profile konfigurieren Sie im Menü <b>VoIP-&gt;Einstellungen-&gt;Codec-Profil</b> .

### 2.1.1.2 Einstellungen

Im Menü **Endgeräte->elmeg-Systemtelefone->elmeg IP1x->->Einstellungen** können Sie das Administratorpasswort des Telefons zurücksetzen.


Das Menü **Endgeräte->elmeg-Systemtelefone->elmeg IP1x->->Einstellungen** besteht aus folgenden Feldern:

#### Felder im Menü Grundeinstellungen


Feld	Beschreibung
<b>Administratorpasswort</b>	<p>Wählen Sie aus, ob das Administratorpasswort zurückgesetzt werden soll.</p> <p>Mit Auswahl von <i>Aktiviert</i> wird die Funktion aktiv.</p> <p>Standardmäßig ist die Funktion nicht aktiv.</p> <p>Sobald Sie die Schaltfläche <b>OK</b> wählen, wird das Passwort auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.</p>

## 2.1.2 Konfiguration im Benutzerzugang

Im Menü **Benutzerzugang->elmeg-Telefone->Zugeordnete elmeg-Telefone** wird eine Liste mit den wichtigsten Informationen Ihrer Systemtelefone angezeigt.

Mithilfe des Symbols  gelangen Sie auf die Benutzeroberfläche des **elmeg IP1x0**-Telefons.

### 2.1.2.1 Benutzerpasswort

Im Menü **Benutzerzugang->elmeg-Telefone->Zugeordnete elmeg-Telefone->** können Sie das Benutzerpasswort des Telefons zurücksetzen.

Das Menü **Benutzerzugang->elmeg-Telefone->Zugeordnete elmeg-Telefone->** besteht aus folgenden Feldern:


#### Felder im Menü Systemtelefon

Feld	Beschreibung
<b>Benutzerpasswort</b>	<p>Wählen Sie aus, ob das Benutzerpasswort zurückgesetzt werden soll.</p> <p>Mit Auswahl von <i>Aktiviert</i> wird die Funktion aktiv.</p>

Feld	Beschreibung
	<p>Standardmäßig ist die Funktion nicht aktiv.</p> <p>Sobald Sie die Schaltfläche <b>OK</b> wählen, wird das Passwort auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.</p>

### 2.1.3 Provisionierungsserver

Falls angeschlossene **elmeg** IP1x0-Systemtelefone automatisch provisioniert werden sollen, müssen Sie den Provisioning-Server aktivieren.

Dies kann einerseits im Menü **Assistenten->Erste Schritte** geschehen, indem Sie das Kontrollkästchen **Provisionierungsserver elmeg VoIP** aktivieren. Oder Sie wählen im Menü **Lokale Dienste->DHCP-Server->DHCP Pool->** unter **DHCP-Optionen** die **Option URL (Provisionierungsserver)** aus und tragen folgenden **Wert** ein: *[http:// IP-Adresse der elmeg hybirdleg\\_prov/](http://IP-Adresse%20der%20elmeg%20hybirdleg_prov/)*

## 2.2 RXL12x00: LTE/UMTS-Unterstützung

Ab der **Systemsoftware 9.1.2** können Sie an die Geräte der Serien **bintec** RXL12100 sowie **bintec** RXL12500 LTE- und UMTS-Sticks anschließen, um eine entsprechende Verbindung aufzubauen.

Bitte beachten Sie, dass Sie ausschließlich USB 2-Sticks verwenden können.

Sie können die Verbindung im GUI-Menü **Physikalische Schnittstellen->UMTS/LTE** konfigurieren.

Für weiterführende Informationen verweisen wir Sie auf das Benutzerhandbuch.

## Kapitel 3 Änderungen

Folgende Änderungen sind in **Systemsoftware 9.1.2** vorgenommen worden.

### 3.1 PPP: Verbindung aufrechterhalten

Da bei mehreren Internet-Providern im Fall einer Zwangstrennung keine Meldung mehr erfolgt, wird empfohlen, die **LCP-Ereichbarkeitsprüfung** einzuschalten.

Diese ist nun in den Menüs **WAN->Internet + Einwählen->PPPoE / PPTP / PPPoA** standardmäßig aktiviert. Ebenso wird beim Einrichten einer Verbindung mithilfe des Assistenten verfahren.

Bitte beachten Sie hierzu auch unseren FAQ-Eintrag "Einen PPPoE-Internetverbindungsabbruch automatisch erkennen (Setup Tool und GUI)".

### 3.2 Hotspot: Personalisierter Login


Sie können nun eine individuelle Login-Seite für Ihren Hotspot einrichten.

Entfernen Sie dazu das Häkchen bei **Anmeldefenster** im Menü **Lokale Dienste->Hotspot-Gateway**.

Dadurch wird die interne Login-Seite deaktiviert und eine Einwahl über **Walled Garden** ermöglicht.

### 3.3 Assistenten: Internetzugang

Beim Löschen eines Eintrags im Internetzugangsassistenten für ein *Externes Gateway / Kabelmodem* haben Sie nun die Möglichkeit die zu entfernenden Bestandteile feiner auszuwählen.

Beim Anklicken des -Icons im Menü **Assistenten->Internetzugang** öffnet sich nun ein Fenster. Dort können Sie mithilfe von *IP-Konfiguration löschen* die komplette IP-Konfiguration für diesen Eintrag löschen (dies entspricht dem bisherigen Standardverhalten) oder mit *Standardroute löschen* nur die Standardroute löschen. Mit **Los** bestätigen Sie Ihre Eingaben und mit **Schließen** brechen Sie den Vorgang ab.

## Kapitel 4 Behobene Fehler



### Hinweis

Beachten Sie, dass die im Folgenden speziell erwähnten Änderungen nicht den gesamten Umfang der Fehlerbehebungen darstellen. Insbesondere müssen sie nicht für alle Produkte zutreffen. Selbst wenn die folgenden Korrekturen für Ihr Gerät nicht relevant sein sollten, profitiert es dennoch von den allgemeinen Verbesserungen des Patches.

Folgende Fehler sind in **Systemsoftware 9.1.2** behoben worden:

### 4.1 WAN: Panik bei RTP-Verbindungen

#### (ID 16703)

An einer Schnittstelle mit aktivierter **Real Time Jitter Control**, führte starker Netzwerkverkehr zu einer Panik.

Das Problem wurde gelöst.

### 4.2 IPsec: ipsecStatsPeersUp

#### (ID 17148)

Die MIB-Variable **ipsecStatsPeersUp** konnte falsche Werte annehmen.

Das Problem wurde gelöst.

### 4.3 IPsec: ipsecPeerStatTable

#### (ID 17002)

Die MIB-Tabelle **ipsecPeerStatTable** konnte mehrere Einträge des gleichen IPsec-Peers enthalten.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.4 Web-Filter: Unsichtbare Einträge

### (ID 17109)

Filter mit der **Kategorie** *No valid license ticket* oder *Orange Server not reachable*, die im GUI-Menü **Lokale Dienste->Web-Filter->Filterliste->Neu** erzeugt wurden, wurden auf der entsprechenden Übersichtsseite nicht angezeigt.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.5 Web-Filter: Unbestimmte Syslog-Meldungen

### (ID 17092)

Im Menü **Lokale Dienste->Web-Filter->Black / White List** führte ein Anklicken von **Black / White List** zur Syslog-Fehlermeldung "DEBUG/CONFIG: NCI: outputErrorVals errorId UriOrIPAddressRequired not defined".

Das Problem wurde gelöst.

## 4.6 QoS: DEFAULT Queue

### (ID 17156)

Durch das Erstellen einer QoS-Richtlinie im Menü **Netzwerk->QoS->QoS-Schnittstellen/Richtlinien** wird automatisch ein Standardeintrag DEFAULT mit der niedrigsten Priorität 255 erstellt. Dessen Priorität konnte nicht editiert werden.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.7 ISDN: Setup Tool

### (ID 7266)

Bei der Konfiguration einer ISDN-Schnittstelle wurde im Setup Tool in den Überschriften der Menüs **BRI2-x** und **PRI2-x** nur der zugehörige SLOT aber nicht die UNIT angezeigt.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.8 LTE: Vodafone SIM-Karte

### (ID 17075)

Die Erstellung einer Internet-Verbindung mit einem **Sierra** Wireless MC7710 LTE Modem und einem **bintec** Router mit Vodafone SIM-Karte war nicht möglich.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.9 UMTS: HUAWEI E372, E398, E367u-2

### (ID 16951)

Teldat-Geräte unterstützten die UMTS-Sticks HUAWEI E372 und HUAWEI E367u-2 nicht mehr.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.10 hybrid: Hängender TDM-Ton-Endpunkt

### (ID 17143)

Falls bei einem abgeworfenen Ruf von Team 1 auf Team 2 eine Rückfrage von Team 2 an Team 1 gestartet wurde, konnte kein Teilnehmer von Team 2 den erneuten Abwurf entgegennehmen. Ebenso blieb bei weiteren Verbindungen der Ruf ton im Team bestehen.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.11 Lastverteilung: Keine Sonderzeichen-Unterstützung

### (ID 17081)

Die Auswahl einer **Schnittstelle** mit Sonderzeichen im Menü **Netzwerk->Lastverteilung->Lastverteilungsgruppen->Neu->Hinzufügen** führte zu einem Javascript-Fehler.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.12 DNS: Eintrag DHCP\_1000

### (ID 17073)

Das GUI-Menü **Lokale Dienste->DNS->DNS-Server** sowie die MIB-Tabelle **ipDnsServer-CfgTable** konnten für die Schnittstelle en1-0 den fehlerhaften Eintrag DHCP\_1000 enthalten.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.13 BRRP: ARP-Adress-Kollision

### (ID 16751)

Falls in einem BRRP-Szenario ein Teilnetz des Advertisement Interface auf das BRRP Interface konfiguriert wurde, führte dies zu einem Zusammenbruch des BRRP-Netzes.

Das Problem wurde gelöst.

## 4.14 Wireless LAN Controller: Firmware-Wartung

### (ID 17179)

Auf der Übersichtsseite **Wireless LAN Controller->Wartung->Firmware-Wartung** kann die Anzahl der Managed Access Points nun durch den Benutzer festgelegt werden.

Das Problem wurde gelöst.



## Kapitel 5 Bekannte Probleme

### 5.1 ISDN: Panik am Primärmultiplexanschluss

#### (ID 8366)

Während der Konfiguration des Standleitungsmodus kann eine Panik auftreten.

Falls sich bei zwei verbundenen Geräten die Einstellung des **ISDN-Switch-Typs** unterscheidet, führt dies zu einer "qmc\_lib\_intr: BSY"-Syslog-Fehlermeldung. Eine große Anzahl dieser Fehlermeldungen führt schließlich zu einer Panik.

Die Konfiguration des **ISDN-Switch-Typs** im Menü **Physikalische Schnittstellen ->ISDN-Ports->ISDN-Konfiguration** kann zu einer solchen Differenz führen.

Es wird deshalb empfohlen diese Syslog-Meldungen auf eine Mitteilung pro Sekunde zu begrenzen.

Beachten Sie, dass dadurch die Informationsfluss verzögert und eingeschränkt wird.